

JAGEN IN SPANIEN

Im Jahr 2024



hier rot markiert die Vorkommen der 4 Steinbock-Arten

SPANIEN ist nicht nur ein Sonnenland für Urlauber, sondern Heimat vieler Wildarten und besonders beliebt bei Steinbock-Jägern. Es bietet eine breite Palette interessanter Wildarten wie Rot- Muffel- Gams- Schwarz- und Damwild, Mähnschafe, besonders aber Steinböcke, wovon es grob gesagt 4 Unterarten gibt.

Rothühner sind eine weitere wichtige Wildart. Rothuhnjagd hat eine lange Tradition und ist ein auch großes gesellschaftliches Ereignis. Diese Jagden sind teuer, weil die Hege der schnell und hoch streichenden Vögel sehr aufwändig ist, mit einer gut organisierten Rothuhnjagd für ca. 10 Schützen können 100 Helfer beschäftigt sein. Für einen enthusiastischen Flugwildschützen gibt es kaum etwas Reizvolleres als eine gute Rothuhnjagd. Gams gibt es in 2 Unterarten, den Cantabrischen- und den Pyrenäengams. Spanische Gams sind schwächer als Alpengams.

Muffel- Schwarz- und Damwild ist oft in riesigen gezäunten Revieren und wird normalerweise auf großen Treibjagden - Monterias - bejagt. Diese elitären Jagden sind teuer und dienen nicht nur der Jagd. Da wird gut gegessen - regelrecht getafelt - und getrunken, es werden Geschäfte gemacht und jagdliche Erfahrungen ausgetauscht. Die Räumlichkeiten sind entsprechend, luxuriöse Fincas, weitab vom Tourismus. Die bei uns praktizierte Schalenwild-Hege, um gezielt starke Trophäenträger heranzuziehen, entspricht nicht der jagdlichen Mentalität und deshalb sind Monterias bei deutschen Jägern nicht der große Renner. Andere Länder, andere Sitten.

Es gibt in SPANIEN aber auch riesige nicht gezäunte Reviere, also absolut freie Wildbahn. Das gilt für alle Wildarten. Wenn 2 tägige Steinbockjagden angeboten werden, denkt man an Gatter. Das ist beileibe nicht so, sondern es liegt an den gut gehegten Wildbeständen und daran, dass die meisten spanischen Jagdveranstalter die Einstände der Steinböcke sehr genau kennen und diese Tiere oft mit Spektiven aus weiter sicherer Entfernung lokalisiert werden können, was die Jagd sehr erleichtert. Trotzdem kann eine Steinbockjagd in Spanien einem Jäger alles abverlangen, es ist kein Spaziergang und eine gute Kondition erleichtert Ihnen die Jagd.

Experten vertreten die Meinung, dass es nur eine Steinbockart gibt, nämlich den Iberischen Steinbock (*capra pyrenaica*) Im SCI-Rekordbuch sind jedoch 4 Kategorien verzeichnet, die von Region zu Region in Stärke und Form mehr oder weniger voneinander abweichen. Grob unterschieden sind das der Gredos-Steinbock (*Capra pyrenaica victoriae*), der im zentralen Spanien vorkommt in der Sierra Gredos und Batuecas. Der Beceite-Steinbock in den Gebirgen Beceite und Tortosa im NO, der Sierra Nevada Steinbock aus dem gebirgigen Süden und der Ronda-Steinbock aus dem gleichnamigen Gebirge im äußersten Süden. Der Gredos-Steinbock ist sicherlich der jagdlich bekannteste und hat die stärksten Hörner, der Ronda-Steinbock die schwächsten. Allen gemeinsam ist die typische Lyra-Form mit mehr oder weniger weiter Auslage, Krümmung usw. Es ist verwunderlich, dass die Steinbockjagd in Spanien bei deutschen Jägern wenig bekannt ist, denn die Wildbestände sind so gut, dass man in wenigen Tagen in freier Wildbahn sicher zum Schuss kommt. Zudem ist das Jagen in der grandiosen Berglandschaft ein unvergessliches Erlebnis. Hinzu kommt, dass Steinböcke in anderen Ländern sehr teuer sind. In Südspanien gibt es 2 Unterarten des spanischen Steinbockes, den Sierra Nevada Typ, auch Southeastern Steinbock und den Ronda Steinbock. Der Sierra Nevada Steinbock kann bis 80 kg wiegen. Der Ronda Steinbock ist der kleinste der 4 spanischen Unterarten. Seine Hörner sind mehr vertikal ausgelegt und deutlich schwächer als die vom Sierra Nevada Typ.

Beachten Sie, dass die Medaillen-Einteilung bei spanischen Steinböcken unterschiedlich ist:

Sierra Nevada Steinbock

Bronze 195 - 209 CIC	Silber 210 - 219 CIC	Gold ab 220 CIC
----------------------	----------------------	-----------------

Sierra de Gredos

Bronze 205 - 219 CIC	Silber 220 - 229 CIC	Gold ab 230 CIC
----------------------	----------------------	-----------------

Beceite

Bronze 205 - 219 CIC	Silber 220 - 229 CIC	Gold ab 230 CIC
----------------------	----------------------	-----------------

Ronda

Bronze 195 - 209 CIC	Silber 210 - 219 CIC	Gold ab 220 CIC
----------------------	----------------------	-----------------

Auch die Jagdzeiten für die gleiche Steinbockart - sofern in mehreren Provinzen vorkommend - differieren geringfügig. Unser Partner bejagt nur reife Steinböcke, die mindestens 12 Jahre alt sind.



Der Sierra Nevada Steinbock lebt in der Sierra Nevada südöstlich von Granada / Andalusien, wo es auch die weltberühmte fantastische Alhambra gibt, Weltkultur-Erbe der UNESCO.



Der Beceite Steinbock lebt südwestlich von Barcelona im Tortossa- und Beceite-Gebirge.



Der Ronda-Steinbock lebt im äußersten Südosten des Landes im Ronda-Gebirge.
Es ist die Unterart mit der kleinsten Trophäe.



Der Gredos-Steinbock lebt in der Sierra de Gredos ca. 180 km südwestlich von Madrid.

Unser bewährter Partner

Wir haben mehr und mehr Interessenten für Jagd in Spanien und deshalb im Januar 2014 die Jagdgebiete dieses Partners mehrmals erkundet, Kunden begleitet und selbst gejagt. Er hat eine kleine, aber feine Jagdorganisation und führt unsere Kunden selbst. Dabei kann er - trotz junger Jahre - aus einer großen jagdlichen Erfahrung schöpfen, gewonnen auf Jagden mit höchst anspruchsvollen Kunden weltweit. Darunter dem früheren spanischen König Juan Carlos, der unter seiner Führung den spanischen Rekord-Steinbock erlegt hat, aber auch Staatspräsidenten und andere hochrangige Persönlichkeiten. Selten haben wir bei einem Berufsjäger / Jagdführer solch eine Liebenswürdigkeit, Souveränität und Passion, ergänzt durch hohes Fachwissen, erlebt und sind fest davon überzeugt, dass auch Sie hoch begeistert von einer Jagd mit Oscar zurückkommen.

Sie jagen in Höhen von 800 bis 2.900 m. Wenn Sie zur Jagd kommen, sind Steinböcke sicher bestätigt, deshalb brauchen Sie nicht mehr als 2 Tage. Denken Sie nun aber nicht, dass Sie in einem gezäunten Revier jagen, nein, es gibt so gute Wildbestände, dass Sie auch in freier Wildbahn bei einigermaßen guten Wetter in 2 Tagen sicher zum Schuss kommen. In einigen Revieren findet der Transport mit Pferden statt, so dass keine besonders gute Kondition nötig ist. Man sollte allerdings schon mal auf einem Pferderücken gesessen haben. Wer eine richtig fordernde Bergjagd erleben und klettern möchte, kann auch das haben, dann werden Sie in einem entsprechenden Revierteil jagen.

Wie andere Steinböcke und Wildziegen bewohnt der spanische Steinbock felsiges oder bergiges Gelände. In Lebensweise und Ernährung unterscheidet sich die Art kaum vom Alpensteinbock. Wie dieser ernährt er sich von Gräsern, Kräutern und Blättern. Die Paarungszeit fällt in die Zeit zwischen November und Januar. In dieser Zeit leben die Tiere in gemischten Gruppen von etwa zehn Tieren, die aus Böcken und Geißen bestehen. Ab Februar verlassen die alten Böcke diese Gruppen. Im April, wenn die trächtigen Weibchen ihre Jungen gebären, verlassen auch die halbwüchsigen die Gruppen. Im Herbst bilden sich dann wieder größere gemischte Herden. Die Tragezeit beträgt sechs Monate und endet im Mai mit der Geburt eines Jungtieres (Kitz), in seltenen Fällen auch Zwillingen.

Bei spanischen Steinböcken fängt die Bronzemedaille bei ca. 60 cm Hornlänge an, Silber bei ca. 70 cm und Gold bei ca. 80 cm. Spanische Steinböcke bringen ca. 60 kg auf die Waage und sind mit ihrem imponierenden Bart eine sehr reizvolle Trophäe. Die meisten Jäger lassen ihren Steinbock als Kopf-Träger-Präparat herrichten. Ab einem Alter von ca. 8 Jahren sind Steinböcke reif zum Abschuss.

Zielflughafen bei unseren Jagden ist normalerweise Madrid. Dort erwartet Sie unser Berufsjäger und hilft Ihnen bei den Waffen-Formalitäten, der europäische Feuerwaffenpass (EFP) reicht aus.

Da die Berge nicht steil sind, kann auch ein nicht so berggewohnter Jäger ohne Probleme zum Schuss gebracht werden. Der Führer stellt sich völlig auf Ihre Kondition ein. Sie wohnen in guten 3-5*****Hotels und Jagdhäuschen. Morgens gibt es ein deftiges Frühstück, mittags ein typisch andalusisches Lunch mitten im Jagdgebiet. Wir empfehlen Bekleidung, wie sie bei der Jagd im Gebirge zweckmäßig ist, also gut eingelaufene Bergschuhe, atmungsaktive, wasserdichte Bekleidung nach dem Zwiebelprinzip und eine weit reichende Büchse. Empfehlenswerte Kaliber sind solche mit einer sehr gestreckten Flugbahn wie 6,5 mm, .270 Winchester, 7 mm RM, 30-06 und .300 WM. Ihr Fernglas sollte starke Vergrößerung haben. Leihwaffen, z.B. Blaser im Cal. 270 Weath. Mag. stehen auch zur Verfügung.

**2-tägige Jagden inkl. Abschuss
Kosten in Euro
(Jagd und Abschuss müssen in Spanien bezahlt werden!)**

Sierra de Gredos Steinbock und Rothirsch (von September - März)

Zielflughafen Madrid
Jagdgebiet Encinosa ist 7.000 ha groß

Revier Encinosa (eher leichtes Gelände, aber auch schwieriges mit mäßiger Vegetation, Transporte mit Pferden)

In diesem Spitzenrevier kamen der aktuelle Weltrekord-Steinbock zur Strecke (Erleger der frühere spanische König Juan Carlos) und es sind starke bekannt!

Abschussgebühren Credos-Steinbock

Bis 179 P	5.570.-
180 - 194 P	5.940.-
195 - 199 P	6.330.-
200 - 204 P	6.470.-
205 - 209 P	6.660.-
210 - 214 P	7.360.-
215 - 219 P	8.710.-
220 - 224 P	11.750.-
225 - 229 P	12.950.-
ab 230 P	14.200.- + 155.- p. P.
ab 235 P	16.300.- + 380.- p. P.
ab 260 P	25.800.- + 465.- p. P.

Rekordtrophäen ab 280 P nach Vereinbarung!

Weibliche Stücke	550.-
Krankschießen eines Steinbocks	wie gebuchte Trophäenstärke
Begleitperson	pro Tag 300.-

(Falls Sie einen Gold- oder Silber-Medaillen Steinbock schießen, ist UK und VP für 1 Begleitperson kostenlos.)

	Rothirsch	Damschaufler
ohne Medaille	1.520.-	1.270.-
Bronzemedaille	2.530.-	2.150.-
Silbermedaille	3.160.-	2.660.-
Goldmedaille	4.550.-	3.540.-

Schwarzwild

bis 17,9 cm	760.-
ab 18,0 cm	1.270.-



Monterias im Gebirge

Unser Partner veranstaltet ein paar Monterias für 5 - 8 Schützen, bei denen täglich 30 - 50 Stück Wild geschossen werden können - in freier Wildbahn! Wildvorkommen: ca. 70 % Rotwild, 15 % Sauen und 15 % Damwild. Die Transporte zu den weit auseinanderliegenden Ständen passieren mit Pferden und können bis zu 2 Std. dauern. Es können weite Schüsse nötig sein, jeder Schütze hat einen „Sekretär“ (Beobachter) mit auf dem Stand, damit Sie nicht den Überblick verlieren.

Rothuhn-Jagden

Diese exklusiven aufwändigen Jagden sind auf klassischen Estancias mit guten Vorstehhunden für Einzeljäger möglich und für Gruppen von mindestens 5 Schützen auch als Vorstehertreiben, hierbei mit Strecken sozusagen nach Wunsch. Preise auf Anfrage! Unser Partner ist außerordentlich flexibel, um Ihre jagdlichen Wünsche zu erfüllen!

Grundsätzlich sind alle Kombinationen möglich - jedoch sollten Sie Kombinationen sehr frühzeitig planen!

Wir organisieren auch exklusive Jagden, bei denen Sie alle spanischen Steinbockarten bejagen können, den sogenannten „Grand Slam.“ Hierfür müssen Sie jedoch genügend Zeit einplanen.

Enthalten in obigen Kosten:

Hilfe bei der Einreise, Transfer ins Revier und zurück, alle jagdlichen Transporte, Führung durch hocherfahrenen lizenzierten Berufsjäger, Unterkunft und Vollpension während der Jagd, Abkochen der Trophäe.

Nicht enthalten in den Kosten:

Alkoholische Getränke, Trinkgelder, Transport der Trophäe nach Deutschland, unsere Bearbeitungsgebühren.

Für alle Jagden gilt:

- Krankschießen wie Gebühr für die Steinbockjagd selber
- Wenn das gebuchte Stück erlegt ist, ist die Jagd vorbei
- Die spanische Jagdlizenz kostet 100.- Euro und das Leihen einer Waffe 120.- Euro

Bearbeitungsgebühren sind 180.- Euro pro Jäger und 100.- Euro pro Begleitperson.
Wenn eine Reise über einen Vertrag abgewickelt wird, berechnen wir beim 1. Jäger 180.- Euro und für jeden weiteren nur noch 100.- Euro. Bei der 1. Begleitperson 100.- Euro und jeder weiteren nur noch 50.- Euro.

SUDBRACK & BIERE JAGDREISEN GmbH & Co. KG
Albrecht-Thaer-Str. 22, 48147 Münster Tel. 0251-230 11 12 Fax 0251 - 230 11 50
e-mail: info@sb-jagdreisen.de

Preis- und Programmänderungen vorbehalten
Stand 22.12.2023